Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

1 1

ANGELIKA GRUNENBERG

ZeitZeichen

Stichtag: 18. März 1980– 20. Todestag des deutsch-amerikanischen Psychoanalytikers und Sozialphilosophen Erich Fromm

O-Ton 1 Erich Fromm DRA Ff/M AN:2772342

"Ich glaube, unsere Gesellschaft ist objektiv gesehen eine kranke Gesellschaft, von der man vielleicht aussagen könnte, daß sie unter einer chronischen und milden Schizophrenie, verbunden mit einer gewissen Depression leidet. Der moderne Mensch ist narzistisch vernarrt in die technische Welt, die er geschaffen hat. Er sieht sich als Gott und spiegelt sich in der Technik als dem, was seine Größe reflektiert. Die Kultur, die Kunst, die Schönheit werden degradiert zu kommerziellen Objekten. Der Mensch selbst wird rein zerebral, und alles, was man als Herz bezeichnen kann, verkümmert. Er ist entfremdet von sich; von anderen ist er isoliert. Und er verliert die Lust am Leben."

Autorin

Atomgegner, Blumenkinder, linke Studenten verehrten ihn wie einen Guru: Erich Fromm, Psychoanalytiker und Philosoph. Wo immer er in der Öffentlichkeit auftrat – zuerst in Amerika, später in Europa und vor allem in Westdeutschland - , strömten Scharen herbei, um ihn zu hören. Seine Bücher erreichten Kult-Status, denn was er sagte, traf den Nerv einer Generation, die am Leben, an der Gesellschaft, an sich selber litt und verzweifelt nach Auswegen suchte. In Erich Fromm fand sie nicht nur einen Theoretiker, sondern einen engagierten Mitstreiter, wie der Assistent seiner letzten Jahre, der Tübinger Analytiker Rainer Funk berichtet:

O-Ton 2 Dr. Rainer Funk Tübingen.Eigen.

"Fromm war in den 50er und 60er Jahren der Begründer einer Friedensbewegung in den Vereinigten Staaten. In den 60er Jahren ist er auf die Straße gegangen gegen den Vietnamkrieg. Er hat Pamphlete geschrieben, psychologische Analysen über die

Grunenberg, A., 2000: Westdeutscher Rundfunk 18. 03. 2000, 09.05 bis 09.20 Uhr in WDR Radio 5; Wiederholungen um 19.45 und ab 13.05 in WDR 3; Tape and Typescript at the Fromm Archive.

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.
Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Vom 7.2.00 Deutschlandfrage, Berlinfrage, Kubakrise, über China, über die ganze Frage der Kolonialisierung oder des Endes der Kolonialisierung, hat diese Analysen amerikanischen Abgeordneten im Repräsentantenhaus, Senatoren im Kongreß zukommen lassen, hat da ganz konkret Einfluß genommen auf die Politik."

Autorin Daß Fromm mit der Jugend auf die Straße ging - und dies in einem Alter, in dem andere in den Ruhestand treten – hat bei seinen Kritikern auch Anstoß erregt. Solche gefühlsbetonten Aktionen paßten nicht in die Vita eines ernstzunehmenden Wissenschaftlers. Ebenso wenig wie seine Bestseller – etwa "Die Kunst des Liebens", "Haben oder Sein" - in denen er sich nicht mehr an ein Fachpublikum wandte, sondern ausdrücklich an jedermann.
Wer war dieser Erich Fromm, den die einen als Heilsbringer verehrten, die anderen als weltfremden Idealisten belächelten?
Rainer Funk erinnert sich:

O-Ton 3 Dr.Rainer Funk. Tübingen.Eigen. 7.2.00 "Fromm wird ja gern so als der Autor der "Kunst des Liebens", und ja, der etwas Blauäugige, der immer irgendwelche Utopien und Illusionen hat, gesehen. Das stimmt überhaupt gar nicht. Im konkreten Umgang war er ein sehr kritischer, ein sehr nüchterner Mensch mit einem sehr durchdringenden Blick, dem man sich kaum entziehen konnte, aber eben ein Blick, bei dem man das Gefühl hatte, er tut das, weil er mich mag, oder weil er mich in meinen Tiefendimensionen erkennen will und darin wertschätzt und auf diese Weise meine eigenen Rationalisierungen, neurotischen Konfliktbildungen auflösen will."

Autorin Erich Pinchas Fromm wurde 1900 in Frankfurt am Main geboren als einziges Kind des Weinhändlers Naphtalie Fromm und seiner Frau Rosa. Die Tradition des orthodoxen Judentums, in der er aufwuchs, prägte seine Gedankenwelt. Er wollte Talmud-Gelehrter werden wie sein Urgroßvater, der berühmte Rabbiner Seligmann Bär Bamberger, zu dem die Menschen von weither strömten, um sich Rat zu holen. In einem Interview kurz vor seinem Tod erinnerte sich Fromm an die Welt seiner Kindheit:

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.
Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

3

Sprecher 1 "Meine geistige Heimat war gleichsam eine mittelalterliche Atmosphäre. In dieser orientierte sich alles am traditionellen Lernen, an der Vervollkommnung des Menschen, an spirituellen Werten. Und obwohl ich in eine deutsche Schule ging und wie jeder andere in Deutschland lebende Junge oder Student an der deutschen Kultur teilhatte, fühlte ich mich, zwar nicht völlig, aber doch ganz eindeutig als Fremder – und bedauerte dies sogar nie. Als Kind war ich sehr stolz darauf, ein Jude zu sein."

Autorin Viele von Fromms später so populären Ideen wurzelten in der Welt seines Glaubens. Es war eine vormoderne, vorbürgerliche Welt, in der nicht beruflicher Erfolg zählte, sondern einzig der Eifer,mit dem man sich dem Studium der Schriften hingab. Fromms Vater – der erste in der Reihe seiner Vorfahren, der kein Rabbiner war – schämte sich, daß er seinen Lebensunterhalt als Kaufmann verdienen mußte und litt deshalb unter starken Minderwertigkeitsgefühlen. Erich Fromm, der schon als Kind Talmudunterricht bei seinem Großonkel Krause, einem bekannten Schriftgelehrten bekam, wurde frühzeitig auf ein rein geistiges Leben vorbereitet:

Sprecher 1 "Einmal fragte ich ihn – und ich wußte, daß er mich mochte: "Onkel, was, glaubst du, wird aus mir werden?" Dabei hoffte ich, daß er etwas Schmeichelhaftes sagen würde. Er antwortete:"Ein alter Jude!" Dies war eine typisch jüdische Antwort, um jede Form von Ehrgeiz zu verhindern."

Autorin Erich Fromm hat seine Eltern später als sehr neurotisch bezeichnet. Auf alten Fotografien, die Rainer Funk gerade in einem Bildband veröffentlicht hat, läßt sich die Dramatik der familiären Situation gut nachvollziehen:

O-Ton 4
Dr.Rainer Funk.
Tübingen. Eigen.
7.2.00

"Wenn man diese Fotos anschaut, dann kann man folgendes sehen: daß er eine sehr - ambivalente Beziehung zu seinem Vater hatte. Sein Vater war ein Mann, der immer Angst hatte, Klein-Erich könnte krank werden oder sich gar das Leben nehmen. Also so einen richtig energischen, tapferen Vater hat Fromm nicht gehabt. Aber er hat eine Mutter gehabt, die ihn

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.
Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

4

total bewundert hat, die ihn völlig idealsiert hat. Und das hat ihm ein ungeheures Selbstbewußtsein natürlich gegeben, hat ihn arrogant werden lassen, hat ihn stolz werden lassen, hat ihn vor allem ein Stück abhängig davon gemacht, immer eine Umgebung zu haben, vor allem eine Frau zu haben, die ihn bewundert. Und ich denke, daß das eine große Hypothek für Fromms Leben war, und daß er diese Hypothek auch sehr sehr leidvoll abbauen mußte."

Autorin

Erich Fromm macht 1918 Abitur. Auf Wunsch seiner Familie soll er Jurist werden. Doch nach zwei Semestern Jura an der Frankfurter Universität wechselt er nach Heidelberg, schreibt sich in Soziologie, Psychologie und Philosophie ein und schließt bereits 1922 mit der Promotion ab. Thema seiner Doktorarbeit: "Das jüdische Gesetz". Die nach dem Ersten Weltkrieg wieder aufblühende Kulturszene, die "Goldenen Zwanziger Jahre", scheint er damals nicht wahrgenommen zu haben. Während sich andere Studenten in Theatern, Kabaretts, Cafés amüsieren, sitzt Fromm nach den Vorlesungen Tag für Tag in der ärmlichen Klause eines chassidischen Talmudisten und diskutiert mit ihm Werke der jüdischen Geistesgeschichte. Erich Fromm wäre sicher ein großer Rabbi geworden. Doch dann tritt eine Wende ein, die ihn sein bisheriges Leben in Frage stellen läßt. Durch eine Freundin, die Ärztin und Psychiaterin Frieda Reichmann, ebenfalls aus orthodoxem Milieu, lernt er die Schriften Sigmund Freuds kennen. Fasziniert von der neuen Heilslehre, stürzt er sich gemeinsam mit der Freundin auf die Erforschung des Unbewußten. Mit viel Idealismus und wenig Geld gründen sie schon bald ein "psychoanalytisches Therapeutikum" in Heidelberg. Es ist eine Privatklinik für Juden, wegen ihrer strengen Hausordnung scherzhaft "Thorapeutikum" genannt.

Autorin

1926 heiratet das Paar. Fromm setzt seine Lehranalyse bei Schülern Freuds fort, zuerst in München, dann in Berlin, wo er auch seine erste Privatpraxis eröffnet. In Frankfurt wird er Mitglied des legendären "Instituts für Sozialforschung" unter Max Horkheimer und Mitbegründer der Süddeutschen Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft.
Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Unbewußten bringt ihn in dieser Zeit zur Abkehr vom Glauben seiner Väter. Gleichzeitig muß er erkennen, daß auch seine Ehe mit Frieda Reichmann auf unbewußten Voraussetzungen beruht, die einer Klärung bedürfen:

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.
Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

O-Ton 5
Dr. Rainer Funk.
Tübingen.Eigen.
7.2.00

"Sie war elf Jahre älter als er. Er hat vielleicht seine eigne Mutter nochmal gesucht, aber Frieda Reichmann war eine sehr selbstbewußte zugleich sehr und eigenständige Frau, von der er sich dann ganz schwer lösen konnte nur, sehr krank wurde, eine Tuberkulose entwickelte, die ihn drei Jahre lang nach Davos in Sanatorien bannt."

Autorin

Das Ehepaar trennt sich.
Dennoch zieht es Erich Fromm bald noch einmal zu einer starken Frau. Als er1934, nach dem Sieg der Nationalsozialisten, in die Vereinigten Staaten emigriert, unterstützt ihn Karen Horney, eine Berliner Analytikerin, die schon in den zwanziger Jahren nach Chicago gegangen ist und hier– in Abwandlung von Freuds Lehre – eine eigene Theorie entwickelt hat. Durch sie und ihren Kreis bekommt er Zugang zu verschiedenen amerikanischen Universitäten, wo er ungehindert weiter forschen und lehren kann.
Karen Horney ist 15 Jahre älter als Fromm, geschieden und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Wieder eine selbständige,kluge Frau, von deren Wissen und Erfahrung Fromm profitiert. In den zehn Jahren, in denen sie zusammen leben und arbeiten, übernimmt Erich Fromm ihren wissenschaftlichen Ansatz. Der Mensch, so argumentiert Horney, ist in erster Linie ein soziales Wesen. Nicht blinde biologische Triebe bestimmen seine psychische Entwicklung – wie Freud behauptet; entscheidend ist vielmehr der Bezug zu anderen Menschen, zur Gemeinschaft, zur Kultur, in der er aufwächst. Wenn dieser Bezug gestört ist, wie bei so vielen Menschen der Moderne, wird die Angst zu einer permanenten Lebensqual. In einem Vortrag "Über die Grundpositionen der Psychoanalyse" erklärt Erich Fromm:

O-Ton 6
Erich Fromm
DOK 2434/2

"Der ganz getrennte, ganz unbezogene Mensch ist der irre Mensch, ist der verrückte Mensch, verrückt, weil er keinen Platz hat, weil er nicht bezogen ist auf etwas, wohin er gehört. Wenn diese existenzielle Angst das Resultat der menschlichen Situation ist, dann wird es verständlich, daß der Mensch eine fundamentale Leidenschaft, oder wenn Sie wollen, einen fundamentalen Drang hat, und das ist der Drang nach Vereinigung, Vereinigung mit den Mitmenschen, mit der Welt. Vereinigung, die ihn rettet von dem unerträglichen Gefühl des Getrenntseins und der Ohnmacht."

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.
Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

6

Autorin

Im Gegensatz zum Tier, das von seinen Instinkten gesteuert wird, besitzt der Mensch die Freiheit, sich zu entscheiden. Er schafft sich selbst als sein eigenes Projekt, und ist insofern voll verantwortlich für das, was aus ihm wird:

O-Ton 7
Erich Fromm
DOK 2434/2

"Wenn der Mensch geboren wird, stellt das Leben an ihn eine Frage, und auf diese Frage muß er antworten, er, d.h. der ganze wirkliche Mensch, nicht sein Kopf, nicht sein Gehirn allein. Er kann diese Antwort nicht vermeiden, solange er lebt. Er kann aber richtige und falsche Antworten geben. Und gewöhnlich gibt er falsche Antworten."

Autorin

Die falsche Antwort ist für Erich Fromm immer auch ein Problem der Gesellschaft. Besorgt über das Aufkommen des Faschismus in Europa, analysiert er den autoritären Charakter und die Psychologie des Nazismus. Sein erstes Buch nennt er "Furcht vor der Freiheit". Als es 1941 in Amerika erscheint, steht Fromm plötzlich im Rampenlicht der akademischen Welt und der politischen Öffentlichkeit. Er trennt sich von Karen Horney und ihrer Gruppe und gründet in New York ein eigenes Institut. Nach einigen Affären mit berühmten Frauen, so mit der Tänzerin Martha Graham, heiratet er die deutsche Fotografin Henny Gurland, und siedelt 1949 mit ihr nach Mexico City über. Er übernimmt eine Professur an der Universität und bildet als erster Psychoanalytiker in Mexiko Lehrkandidaten aus. In den fast 20 Jahren, die er hier verbringt, schreibt er seine bekanntesten Bücher: "Wege aus einer kranken Gesellschaft", "Die Kunst des Liebens", "Die Seele des Menschen", "Anatomie der menschlichen Destruktivität". Nach dem Tod von Henny Gurland heiratet er noch einmal. Mit der Amerikanerin Annis Freeman kehrt er 1974 nach Europa zurück und läßt sich im Tessin nieder. In Muralto bei Locarno stirbt Erich Fromm am 18. März 1980 – heute vor 20 Jahren – kurz vor seinem 80. Geburtstag.
Sein letztes Buch "Haben oder Sein" ist ein pessimistischer Ausblick auf die Zukunft des modernen Menschen:

O-Ton 8
Erich Fromm
DOK 2437/1

"Im 19. Jahrhundert konnte man sagen: Gott ist tot. Im 20. Jahrhundert muß man sagen: der Mensch ist tot. Der Mensch ist tot, es lebe sein Produkt!"